

Ferdinand Frimberger

Zur regionären Verteilung
der geistig Gebrechlichen im
bayerischen Allgäu, insbes.
im Hinblick auf die Kropffrage



 Springer

Zeitschrift für die gesamte
N e u r o l o g i e u n d P s y c h i a t r i e

Sonderabdruck aus 146. Band. 3. und 4. Heft

Ferdinand Frimberger :

Zur regionären Verteilung der geistig Gebrechlichen
im Bayerischen Allgäu, insbesondere im Hinblick
auf die Kropffrage.

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH
1933

Additional material to this book can be downloaded from <http://extras.springer.com>

ISBN 978-3-662-27923-6

ISBN 978-3-662-29431-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-29431-4

(Aus der Deutschen Forschungsanstalt
für Psychiatrie, Kaiser Wilhelm-Institut)
in München.

Zur regionären Verteilung der geistig Gebrechlichen im Bayerischen Allgäu, insbesondere im Hinblick auf die Kropffrage.

Von

Ferdinand Frimberger .
Mit 1 Textabbildung.

(Eingegangen am 9. April 1933.)

Bei der Aufstellung der Bodenaufschlusstheorie des endemischen Kropfes und der damit in Zusammenhang zu bringenden Störungen - Kretinismus, Schwachsinn und Gehörgebrecben - wies Lang auf die folgenden beiden für unser Untersuchungsgebiet wichtigen Tatsachen hin. Einmal, dass sich, wie überhaupt im ganzen Alpenvorland auf Schottern und Moränen derselben Herkunft im grossen und ganzen die Endemiestärke mit der weiteren Entfernung vom Ursprungsgebiet verliert und zweitens, dass sich zwischen der Belastung des Ost- und Westallgäus ein auffallender Unterschied zugunsten des ersteren findet. Die zuletzt genannte Angabe ist auch durch die Untersuchungen Hubers an den sich zum Eintritt in das Reichsheer meldenden Freiwilligen bestätigt worden. Wir versuchten nun an Hand einer weiteren Aufbereitung des sich durch die Aushebungsuntersuchungen während der Jahre 1895 bis 1914 ergebenden Materials eine genauere Topographie der Verteilung der geistig und auch körperlich Gebrechlichen im Bayerischen Allgäu zu erlangen. Es kann dadurch aus folgenden Gründen auch auf die Verteilung der Kropffnoxe zurückgeschlossen werden. Nach mehreren Untersuchungen (Brugger, Göppel, Lang, Wolf) weisen nämlich die Psychosen mit Ausnahme des Schwachsinn im Allgäu keinerlei Vermehrung auf, der Schwachsinn selbst ist dagegen, vor allem nach den Untersuchungen Langs, ebenso wie der Kretinismus in Verbindung mit der Kropffnoxe zu bringen. Aus einer regionären Häufung der geistig Gebrechlichen, die damit im Allgäu eine Häufung aller Schwachsinnformen bedeutet, kann also das stärkere Vorhandensein der Kropffnoxe abgelesen werden.

Tabelle 1.

Bezirksamt Lindau	Gesamt- Ein- wohner- zahl 1900	Dauernd untauglich wegen geistigen Gebrechens					Ins- gesamt
		4 b 14 1 U 15	4 b 15 1 U 16	4 b 16 1 U 17	4 b 17 1 U 18	4 b 27 1 U 40	
Amtsgericht Lindau:							
Aeschach.	1486	6	1	-	-	-	7
Bodolz.	537	1	-	-	-	-	1
Bösenreutin.	421	-	-	-	-	-	-
Hege.	350	1	-	-	-	-	1
Hergensweiler.	700	1	-	-	-	-	1
Hoyren.	923	1	-	-	-	1	2
Maria-Thann.	385	-	-	-	-	-	-
Mitten.	614	-	1	-	-	-	1
Nonnenhorn.	573	-	-	-	-	-	-
Oberreitnau.	689	2	-	-	-	-	2
Reutin.	1908	-	1	-	-	1	2
Sigmarszell.	431	2	-	-	-	1	3
Unterreitnau.	427	1	-	-	-	-	1
Weissensberg.	680	1	-	-	-	-	1
Wohmbrechts.	708	1	-	-	-	-	1
Amtsgericht Weiler:							
Ebratshofen.	464	1	-	-	-	-	1
Ellhofen.	514	2	-	-	-	-	2
Gestratz.	1271	2	-	-	-	1	3
Grünenbach.	692	5	-	-	-	1	6
Harbatshofen.	958	3	1	-	-	2	6
Heimenkirch.	2000	7	-	-	-	-	7
Lindenbergl.	3062	3	-	-	-	-	3
Maierhöfen.	696	1	-	-	-	-	1
Niederstaufen.	547	-	-	-	-	-	-
Oberreute.	912	1	1	-	-	2	4
Opfenbach.	1376	6	-	-	-	1	7
Röthenbach.	1250	3	-	-	-	-	3
Scheffau.	356	-	-	-	-	1	1
Scheidegg.	1769	2	1	-	-	1	4
Simmerberg.	1906	5	1	-	-	-	6
Weiler.	1183	3	-	-	-	-	3
	29788	61	7	-	-	12	80

Für unsere Untersuchungen standen uns die im Bayerischen Kriegsarchiv aufbewahrten Hefte zur Verfügung, in denen die von der Musterungskommission dauernd als körperlich oder geistig untauglich ausgemusterten oder zum Landsturm überschriebenen Wehrpflichtigen enthalten waren. Für die Überlassung dieser Hefte sei auch an dieser Stelle dem Bayerischen Kriegsarchiv, besonders Herrn Major Gürtler, unser bester Dank ausgesprochen. Infolge einer anderweitigen Bearbeitung der ganzen Rekrutenstatistik standen uns leider nicht sämtliche Hefte über die Wehrpflichtigen zur Verfügung, so dass wir zur Berechnung der regionalen prozentualen Häufigkeit nicht auf die Gesamtzahl der Gemusterten zurückgreifen können. Für unsere Erhebungen sehen wir jedoch einen

Bezirksamt Lindau.

Dauernd untaugl. wegen körperlichen Gebrechens					Landstumpfpflichtig						Ges. Zahl der als dauernd untauglich und landstumpfpflichtig Ausgeschiedenen
4b1 1U1	4b2 1U3	4b2 1U4	Son- stig	Ins- ge- samt	4a4 1L1	4a4 1L3	4a1 1L4	4a1 1L4	Son- stig	Ins- gesamt	
1	-	-	5	6	-	-	-	1	5	6	19
-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	3
1	-	-	1	2	-	-	-	-	1	1	4
-	-	-	2	2	-	-	-	1	5	6	9
-	-	-	2	2	-	-	-	-	1	1	5
-	-	1	2	3	-	-	-	-	1	1	4
-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	2	4
1	-	-	1	2	-	-	-	1	1	2	4
2	-	-	1	3	-	-	-	1	-	1	6
4	-	1	2	7	-	1	-	1	6	8	17
1	-	-	3	4	-	-	-	-	1	1	8
2	-	-	-	2	-	-	-	1	1	1	4
-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	4	5
1	-	-	2	3	-	-	-	-	2	2	6
-	-	-	2	2	-	-	-	-	4	4	7
2	-	1	-	3	-	-	-	1	5	6	11
6	-	4	5	15	-	-	1	1	8	10	28
1	1	-	2	4	-	-	2	2	4	6	16
4	-	-	4	8	-	-	-	3	2	5	19
15	1	-	1	17	-	-	-	2	4	6	30
5	-	1	5	11	-	-	1	2	9	12	26
2	-	-	2	4	-	-	-	2	3	5	10
3	-	1	5	9	-	-	-	4	4	8	17
-	-	-	4	4	-	-	-	1	1	2	10
-	-	1	4	5	-	-	1	2	6	9	21
5	-	-	4	9	-	-	1	3	3	7	19
1	-	1	1	3	-	-	-	1	1	2	6
-	-	2	10	12	-	-	-	3	10	13	29
2	-	-	5	7	-	-	1	4	8	13	26
2	-	-	2	4	-	-	-	-	4	4	11
61	2	13	78	154	-	1	6	40	108	155	389

Ausweg darin, dass wir alle Ausgemusterten auf die Einwohnerzahl der einzelnen Orte beziehen, nachdem die Gesamtzahl der Gemusterten ja nur eine Funktion der Gesamteinwohnerzahl darstellt. Vor allem beziehen wir aber dann noch die Gesamtzahl aller wegen eines geistigen Gebrechens Ausgeschiedenen auf die Gesamtzahl aller Ausgemusterten und können auch diese Zahl als Index für die Belastung mit geistig Gebrechlichen verwenden. Da sich unser Auszählungsmaterial auf eine Zeitspanne von 20 Jahren erstreckt, glauben wir auch, dass ihm eine gewisse Konstanz innewohnt.

Unsere Auszählung wurde an Hand der verschiedenen Dienstabweisungen

Tabelle 2.

Bezirksamt Sonthofen	Gesamt- Ein- wohner- zahl 1900	Dauernd untaugl.wegen geistigen Gebrechens						Ins- gesamt
		4b 14	4b 15	4b 16	4b 17	4b 27	Ins- gesamt	
		1U 15	1U 16	1U 17	1U 18	1U 40		
Amtsgericht Sonthofen								
Altstädten	667	1	-	-	-	-	1	
Burgberg	938	1	-	-	-	-	1	
Hindelang	2401	-	-	-	-	-	-	
Maiselstein	599	3	-	-	-	-	3	
Moosbach	467	-	-	-	-	-	-	
Oberstdorf	2363	10	-	-	-	1	11	
Ottacker	268	-	-	-	-	-	-	
St.Petersthal	745	3	-	-	-	-	3	
Rauhenzell	80	-	-	-	-	-	-	
Rettenberg	981	1	-	-	-	-	1	
Schöllang	586	2	-	-	-	-	2	
Sonthofen	3775	6	-	-	-	1	7	
Unterjoch	240	-	-	-	-	-	-	
Vorderburg	502	1	-	-	-	-	1	
Wertach	1250	-	-	-	-	1	1	
Amtsgericht Immenstadt								
Aach	715	3	-	-	-	-	3	
Akams	263	1	-	-	-	-	1	
Balderschwang	104	-	-	-	-	-	-	
Blaichach	1401	-	-	-	-	1	1	
Bolsterlang	568	2	-	-	-	-	2	
Bühl	653	1	-	-	-	-	1	
Diepolz	316	1	-	-	-	-	1	
Eckarts	226	-	-	-	-	-	-	
Fischen	1063	1	-	-	-	-	1	
Gunzesried	772	1	1	-	-	-	2	
Immenstadt	3963	10	-	-	-	-	10	
Missen	586	2	-	-	-	-	2	
Niedersonthofen	604	1	-	-	-	1	2	
Obermaiselstein	394	1	-	-	-	-	1	
Ofterschwang	842	4	2	-	-	-	6	
Staufen	2039	2	-	-	-	1	3	
Stein	698	2	-	-	-	-	2	
Stiefenhofen	793	2	-	-	1	-	3	
Thalkirchdorf	749	-	1	-	-	-	1	
Tiefenbach	357	1	-	-	-	-	1	
Wilhams	498	1	-	-	-	1	2	
	33466	64	4	-	1	7	76	

zur Beurteilung der Militärdiensttauglichkeit mit der jeweils gültigen Fassung vorgenommen. Für unsere Zwecke kamen dabei die Vorschriften der Dienstanzweisungen zur Beurteilung der Militärdienstfähigkeit von 1894 und 1910 in Betracht, und zwar deren Anlagen 4a und 4b und 1 D und 1 E, welche beiden letzteren später die Bezeichnung Anlage 1 L und 1 U tragen. In den Anlagen 4 a und 1 D werden zusammengefasst: " Krankheiten und Gebrechen, welche die Heranziehung zum Dienst im stehenden Heere und in der Ersatzreserve verhindern, die Tauglichkeit für den Landsturm jedoch im allgemeinen nicht ausschliessen. " Die Anlagen 4b und 1 E enthalten die " Krankheiten

Bezirksamt Sonthofen.

Dauernd untauglich wegen körperlichen Gebrechens					Landsturmpflichtig						Gesamtzahl der als dauernd untauglich und landsturmpflichtig Ausgeschiedenen
4b1 1U1	4b21 1U31	4b28 1U41	Son- stigs	Ins- ge- sam	4a4 1L3	4a14 1L31	4a17 1L40	4a18 1L41	Son- stigs	Ins- ge- sam	
-	-	-	4	4	-	-	-	4	4	5	10
2	-	-	5	7	-	-	1	8	7	15	15
3	1	-	13	17	-	-	-	2	11	28	28
2	-	-	1	3	-	-	-	1	1	2	8
2	-	1	4	7	-	-	-	3	1	4	11
2	1	3	4	10	-	1	1	2	5	9	30
-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1
2	-	-	1	3	-	-	-	2	5	7	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	2	4	-	-	-	5	3	8	13
3	1	-	-	4	-	-	-	-	5	5	11
6	-	-	9	15	-	-	1	5	8	14	36
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1
-	-	-	3	3	-	-	-	2	2	5	9
2	1	-	-	3	-	1	-	1	7	8	12
2	-	2	1	5	-	-	1	3	2	6	14
-	-	1	2	3	-	1	-	2	3	6	10
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1
2	-	-	2	4	-	-	-	2	2	4	9
2	-	-	2	2	-	-	-	-	6	6	10
3	-	1	-	4	-	-	-	1	5	6	11
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2
1	-	-	-	1	-	-	-	-	4	4	8
1	-	1	6	8	-	-	-	3	4	7	16
5	1	-	6	6	-	-	-	2	3	5	13
3	1	-	6	10	-	1	1	1	7	10	30
1	-	-	4	5	-	-	-	1	6	7	14
1	-	1	3	5	-	-	1	-	1	1	8
-	-	-	1	1	-	1	-	-	2	3	5
1	1	1	2	5	-	-	-	5	5	5	16
7	-	-	4	11	-	-	-	6	4	10	24
2	-	-	2	4	-	-	-	1	3	4	10
1	-	-	2	3	-	-	-	1	2	3	9
-	-	-	1	1	-	1	-	-	3	4	6
-	-	-	3	3	-	-	-	-	4	4	8
2	1	-	3	3	-	-	-	-	4	1	6
61	8	12	85	166	-	6	6	48	123	183	425

und Gebrechen, welche zum Dienst im stehenden Heere und in der Ersatzreserve, im allgemeinen auch für den Landsturm dauernd untauglich machen ". Der in der Anlage 1 E noch beigefügte Zusatz: " Sowie bei militärisch ausgebildeten Mannschaften die Garnisondienstfähigkeit aufheben", spielt für unsere Auszählung, die nur zwanzigjährige, der Aushebungskommission vorgestellte Wehrpflichtige umfasst, keine Rolle. Für unsere Auszählung unterschieden wir noch die Landsturmpflichtigen und die dauernd Untauglichen, und zwar letztere wieder in solche, die

Tabclle 3.

Bezirksamt Kempten	Gesamt- Ein- wohner- zahl 1900	Dauernd untauglich wegen geistigen Gebrechens						Ins- gesamt
		4b 14 1U 15	4b 15 1U 16	4b 16 1U 17	4b 17 1U 18	4b 27 1U 40		
Altusried	2056	2	-	-	-	1	3	
Betzigau	1265	1	-	-	1	-	2	
Buchenberg	1402	1	-	-	-	2	3	
Dietmannsried	860	-	-	-	-	-	-	
Durach	1485	2	-	-	-	-	2	
Fraunzell	614	3	-	-	-	-	3	
Haldenwang	1284	3	1	-	-	-	4	
Kimratshofen	1284	1	-	-	-	-	1	
Kreuzthal	519	-	-	-	-	-	-	
Krugzell	594	1	-	-	-	-	1	
Lauben	474	1	-	-	-	-	1	
St. Lorenz	2992	5	1	-	-	-	6	
St. Mang	4003	4	-	-	-	-	4	
Martinszell	921	2	-	-	-	-	2	
Momhölz	584	1	-	-	-	-	1	
Mittelberg	1799	5	1	-	-	-	6	
Muthmannshofen	361	1	-	-	-	-	1	
Probstried	699	-	-	-	-	-	-	
Rechtis	241	3	-	-	-	-	3	
Reicholzried	680	-	-	-	-	-	-	
Schrattenbach	728	1	-	-	-	-	1	
Sulzberg	1425	4	-	-	-	-	4	
Überbach	329	-	-	-	-	-	-	
Waltenhofen	1345	2	-	-	-	-	2	
Weitnau	1719	5	-	-	-	2	7	
Wengen	800	-	-	-	-	1	1	
Wiggensbach	1958	10	-	-	-	-	10	
Wildpoldsried	932	-	-	-	-	-	-	
	33353	58	3	-	1	6	68	

wegen eines geistigen, und solche, die wegen eines körperlichen Gebrechens ausgemustert wurden. Unter den wegen geistigen Gebrechens dauernd Untauglichen haben wir die folgenden Gebrechensformen zusammengefasst:

4 b 14: " Überstandene oder noch bestehende Geisteskrankheiten, sowie hoher Grad von geistiger Beschränktheit, der die militärische Ausbildung verhindern würde."

Die entsprechende Fassung 1 U 15 lautet:

" Überstandene oder noch bestehende Geisteskrankheiten, sowie angeborener Schwachsinn und krankhafte seelische Veranlagung, die die Ausbildung oder die Ausübung des militärischen Dienstes verhindern."

4 b 15 und 1 E 16: " Nachgewiesene Epilepsie."

4 b 16: " Andere chronische Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten, z.B. Tabes."

In der Fassung 1 U 17:

" Chronische Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten."

4 b 17 und 1 E 18: " Andere chronische Nervenleiden ernster Art."

4 b 27 und 1 E 40: " Stummheit, Taubstummheit."

Bezirksamt Kompton.

Dauernd untaugl.wegen körperlichen Gebrechens					Landsturmpflichtig						Ges.Zahl der als dauernd untauglich und landsturmpflichtig Ausgeschiedenen.
4b1 1U1	4b21 1U31	4b28 1U41	Son- stig.	Insg- samt	4a4 1L18	4a14 1L31	4a17 1L40	4a18 1L41	Son- stig	In- s- ges.	
2	-	1	7	10	1	-	-	5	9	15	28
1	-	-	3	4	-	-	-	1	5	6	12
5	1	2	7	15	-	-	1	1	6	8	26
1	-	1	3	5	-	-	-	2	4	6	11
2	-	1	6	9	-	-	1	5	6	12	23
3	-	-	2	7	-	-	-	1	4	5	15
3	-	-	3	6	-	-	1	7	7	8	18
1	-	-	9	10	-	-	-	1	5	6	17
-	-	-	3	3	-	-	-	1	3	4	7
-	-	-	3	3	-	-	-	-	3	3	7
1	-	-	1	2	-	-	-	2	1	3	6
3	-	-	10	13	-	-	1	1	12	14	33
6	1	-	4	11	-	2	-	4	9	15	30
1	-	-	1	2	-	1	-	-	5	6	10
-	-	-	2	2	-	-	-	1	3	4	7
2	-	-	6	8	-	-	2	1	9	12	26
-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	3
2	-	-	1	3	-	1	-	-	4	5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	5
2	-	1	3	6	-	-	-	-	2	2	8
2	-	-	2	4	-	-	-	-	3	3	8
4	-	-	3	7	-	-	-	4	7	11	22
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
1	-	-	4	5	-	-	-	1	4	5	12
7	-	1	6	14	-	1	-	3	9	13	34
3	-	-	2	5	-	-	-	5	8	13	19
6	-	-	8	14	-	-	2	5	7	11	35
4	-	1	-	5	-	-	-	-	3	3	8
65	2	8	101	176	1	5	8	42	139	195	439

Bei den wegen eines körperlichen Gebrechens dauernd Untauglichen unterschieden wir folgende Gruppen:

4 b 1: "Verkrüppelung oder Missgestaltung des ganzen Körpers."

In der entsprechenden Fassung 1 U 1 findet sich dabei noch der Nachsatz:

"Objektiv nachweisbare erhebliche und bleibende Schwächung des Körpers oder einzelner Körperteile."

4 b 21 und 1 U 31: "Hochgradige dauernde Schwerhörigkeit oder Taubheit auf beiden Ohren."

4 b 28 und 1 U 41: "Hoher Grad von Kropf, wenn das Atemholen durch die Geschwulst allein auch in der Ruhe erschwert wird."

Alle übrigen Gebrechen, die zur dauernden Ausscheidung führten, wurden in der Gruppe "Sonstiges" zusammengefasst.

Bei den als landsturmpflichtig Ausgeschiedenen unterscheiden wir folgende Gruppen:

Tabolle 4.

Bezirksamt Markt Oberdorf	Gesamt- Ein- wohner- zahl 1900	Dauernd untauglich wegen geistigen Gebrechens					
		4b 14 1U 15	4b 15 1U 16	4b 16 1U 17	4b 17 1U 18	4b 27 1U 40	Ins- ges.
Amtsgericht Markt Oberdorf.							
Altdorf.	671	-	-	-	-	-	-
Bämbach	526	-	-	-	-	-	-
Bertoldshofen.	639	1	-	-	-	-	1
Bidingen	824	-	-	-	-	-	-
Ebenhofen.	393	1	-	-	-	-	1
Geisonried	433	-	-	-	-	-	-
Görisried.	754	-	-	-	-	-	-
Ingenried.	522	-	1	-	1	-	2
Langenwang	835	-	-	-	-	-	-
Leuterschach	700	-	1	-	-	-	1
Markt Oberdorf	1837	1	1	-	-	-	2
Oberthingau.	540	-	-	-	-	-	-
Remnatsried.	121	-	-	-	-	-	-
Rettenbach	496	1	-	-	-	-	1
Rieden	292	-	-	-	-	-	-
Rudratshofen.	747	-	-	-	-	-	-
Steinbach.	397	-	-	-	-	-	-
Stötten am Auerberg.	819	3	1	-	-	-	4
Sulzschneid.	437	-	-	-	-	-	-
Thalhofen.	393	-	-	-	-	-	-
Wald.	681	-	-	-	-	-	-
Amtsgericht Obergünzburg.							
Aitrang	856	-	-	-	-	-	-
Bayersried	410	-	-	-	-	-	-
Blöcktach.	303	-	-	-	-	-	-
Burg.	319	-	-	-	-	-	-
Ebersbach.	879	2	-	-	-	-	2
Friesenried.	665	-	-	-	-	-	-
Hopferbach	529	-	1	-	-	-	1
Huttenwang	318	-	-	-	-	-	-
Immenthal.	1055	1	1	-	-	-	2
Kraftsried.	585	1	-	-	-	-	1
Obergünzburg	1538	-	-	-	-	-	-
Reinhartsried.	450	1	-	-	-	-	1
Ronsberg.	801	-	-	1	-	-	1
Unterthingau	715	1	-	-	-	-	1
Untrasried	582	-	-	-	-	-	-
Willofs.	383	-	-	-	-	-	-
	23443	13	6	1	1	-	21

4 a 4: " Chronische Nervenleiden, wie Veitstanz usw. , welche den Gebrauch der Gliedmassen nicht erheblich beeinträchtigen und nicht mit Bewusstseinsstörungen verbunden sind. "

In der entsprechenden Anlagen L 18 heisst es nur:

" Andere chronische Nervenleiden ernster Art."

Unter 4 a 14 und 1 L 31 werden " erhebliche schwer heilbare Krankheitszustände des Gehörapparates" bzw.

" Hochgradige dauernde Schwerhörigkeit oder Taubheit auf beiden Ohren" verstanden.

Bezirksamt Markt Oberdorf.

Dauernd untauglich wegen körperlichen Gebrechens					Landsturmpflichtig						Gesamtzahl der als dauernd untauglich und landsturmpflichtig Ausgeschiedenen
4b 1 LU 1	4b 21 LU 31	4b 28 LU 41	Son- stige	Ins- gesamt	4a 4 1L18	4a 14 1L 31	4a 17 1L 40	4a 18 1L 41	Son- stige	Ins- gesamt	
-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	2	3
-	-	-	1	1	-	-	-	1	5	6	7
2	-	-	4	6	-	1	-	1	5	7	14
-	1	-	3	4	-	-	-	2	5	7	11
-	-	-	3	3	-	-	-	-	2	2	6
2	-	-	1	3	-	1	-	-	1	1	4
1	-	-	-	1	-	-	-	1	2	3	4
1	1	-	-	2	-	-	-	-	5	5	9
-	-	-	1	1	-	-	-	-	5	5	6
-	-	-	2	2	-	-	1	-	2	3	6
-	-	1	2	3	-	1	-	1	4	6	11
-	-	-	2	2	-	-	-	-	4	4	6
-	-	-	2	2	-	-	-	-	4	4	1
2	-	-	2	4	-	-	-	-	3	3	8
-	-	-	2	2	-	-	-	-	2	2	4
1	-	-	2	2	-	-	-	-	6	6	8
-	-	-	2	2	-	-	-	-	6	6	5
-	-	-	3	3	-	-	-	1	3	7	14
2	-	-	1	3	-	-	-	2	1	3	6
-	1	1	2	4	-	-	-	1	1	1	5
4	-	-	6	10	-	-	-	1	7	8	18
-	-	-	2	2	-	1	-	1	6	8	10
1	-	-	1	2	-	-	-	-	2	2	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	2
2	-	-	2	4	-	-	-	3	7	10	16
-	-	-	3	3	-	-	-	1	4	5	8
1	-	-	2	3	-	-	-	3	3	7	7
-	-	-	2	2	-	-	-	1	1	1	3
-	1	-	7	8	-	-	1	2	3	6	16
-	-	-	1	1	-	1	-	1	2	4	6
1	-	-	3	4	-	-	2	1	6	9	13
3	-	-	3	6	-	-	-	2	-	2	9
1	-	-	7	7	-	-	-	2	3	5	7
-	-	-	7	7	-	-	-	1	4	5	13
2	-	-	3	5	-	-	-	1	4	5	10
-	-	-	3	3	-	-	-	-	1	1	4
26	4	3	78	111	-	5	4	26	118	153	285

4 a 17 und 1 L 40 bezeichnen " Stärkeres Stottern".

Unter 4 a 18 wird " ausgebildeter Kropf, wenn bei Ausübung eines leichten Druckes auf die Geschwulst die Atmung erschwert wird" verstanden. Die entsprechende Fassung für 1 L 41 lautet ebenso.

Alle übrigen Erkrankungen, die zur Ausscheidung in das Landsturmverhältnis führten, wurden in der Gruppe " Sonstiges" zusammengefasst.

Tabelle 5.

Bezirksamt Füssen	Gesamt- Ein- wohner- zahl 1900	Dauernd untauglich wegen geistigen Gebrechens					Ins- gesamt
		4b 14 1U 15	4b 15 1U 16	4b 16 1U 17	4b 17 1U 18	4b 27 1U 40	
Buching	869	-	-	-	-	-	-
Eisenberg	542	-	-	-	-	-	-
Enzenstetten	399	-	-	-	-	-	-
Eschach	125	-	-	-	-	-	-
Faulenbach	159	-	-	-	-	-	-
Füssen	3847	-	-	-	-	-	-
Hopfen	103	-	-	-	-	-	-
Hopferau	567	-	-	-	-	-	-
Lechbruck	1368	-	-	-	-	-	-
Nesselwang	1637	-	-	-	-	1	1
Pfronten-Berg	1726	5	1	-	-	-	6
Pfronten-Steinach	1021	1	-	-	-	1	2
Rieden	435	2	1	-	1	-	4
Rosshaupten	1136	1	-	-	-	-	1
Rückholz	490	-	-	-	-	-	-
Schwangau	1056	2	-	-	-	-	2
Seeg	1313	5	-	-	-	1	6
Trauchgau	866	-	-	-	-	-	-
Weissensee	426	2	-	-	-	-	2
Zwieselberg	82	-	-	-	-	-	-
	18167	18	2	-	1	3	24

Die erhobenen Befunde werden durch die Tabellen 1-5 wiedergegeben. In Abb. 1 wird gemeindeweise der Prozentsatz der wegen geistigen Gebrechens Untauglichen unter allen Ausgeschiedenen (dauernd Untauglichen und Landsturmpflichtigen) wiedergegeben. Es zeigt sich hier schon bei einem oberflächlichen Überblick, dass der Südwesten und Süden des Bayerischen Allgäus stärker belastet ist, als der Osten und Nordosten.

Die Zusammenfassung nach Bezirksamtern wird durch Tabelle 6 wiedergegeben. Die meisten wegen geistigen Gebrechens Ausgeschiedenen - ohne Berücksichtigung der Epilepsie - unter allen als dauernd untauglich oder landsturmpflichtig Ausgeschiedenen weist das Bezirksamt Lindau auf. Es folgt dann das Bezirksamt Sonthofen, dann Kempten, dann Füssen und Markt Oberdorf. Das südwestlichste Gebiet des Allgäus ist also, wie schon der Überblick zeigte, am stärksten, das nordöstlichste am wenigsten belastet. Die meisten wegen Kropf Ausgeschiedenen finden wir im Bezirksamt Sonthofen, kaum merklich verschieden ist die Zahl für das Bezirksamt Lindau. Es folgt dann das Bezirksamt Kempten, dann Markt Oberdorf und endlich Füssen.

Bezirksamt Nissen.

Dauernd untaugl. wegen körperlichen Gebrechens					Landsturmpflichtig						Ges. Zahl d. als dauernd untauglich und landsturmpflichtig Ausgeschiedenen
4b1 1U1	4b21 1U31	4b28 1U41	Son- stig.	Ins- ge- samt	4a4 1U8	4a14 1L31	4a17 1L40	4a18 1L41	Son- stig.	Ins- gesamt	
2	-	-	4	6	-	-	-	-	4	4	10
1	-	-	-	1	-	-	-	1	5	6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3
-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	1	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	2	3	-	-	-	2	5	7	10
-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	2
1	1	-	5	7	-	2	-	1	5	8	15
1	-	-	2	3	-	-	-	-	2	2	5
2	-	-	5	7	-	-	-	1	6	7	15
-	-	-	3	3	-	-	-	3	3	6	15
-	-	-	1	1	-	-	-	2	6	8	11
2	-	-	4	6	-	-	-	-	8	8	18
-	-	-	6	6	-	-	-	-	6	6	13
1	-	-	3	4	-	-	-	-	8	8	12
2	-	1	3	6	-	1	-	-	10	11	19
1	-	-	4	5	-	1	-	-	5	6	17
-	-	-	1	1	-	-	-	-	6	6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	1	1	45	61	-	4	-	11	85	100	185

Additional information of this book

(Zur regionären Verteilung der geistig Gebrechlichen im bayerischen Allgäu, insbes. im Hinblick auf d. Kropffrage);

978-3-662-27923-6) is provided:



<http://Extras.Springer.com>

Ta-

Bezirksamt	Einwohnerzahl 1900	Absolute und Prozentzahl der Ausgeschiedenen (bezogen auf Einwohnerzahl 1900)	Absolute und Prozentzahl der wegen geistigen Gebrechens Untauglichen unter den Ausgeschiedenen
Lindau	29788	389 = 1,30 %	80 = 20,56 %
Sonthofen. . .	33466	425 = 1,26 %	76 = 17,88 %
Kempten . . .	33353	439 = 1,31 %	68 = 15,48 %
Markt Oberdorf	23443	285 = 1,21 %	21 = 7,36 %
Füssen. . . .	18167	185 = 1,01 %	24 = 12,97 %

Ta-

	Einwohnerzahl 1900	Absolute und Prozentzahl der Ausgeschiedenen (bezogen auf Einwohnerzahl 1900)
Amtsgerichtsbezirk Lindau .	10832	103 = 0,95 %
Amtsgerichtsbezirk Weiler .	18956	286 = 1,50 %
Sonthofen - Süd	22009	262 = 1,19 %
Sonthofen - Nordwest.	3191	55 = 1,73 %
Sonthofen - Nordost	8266	108 = 1,30 %
Kempten - Süd	15232	224 = 1,47 %
Kempten - Nord.	18121	215 = 1,18 %
Amtsgerichtsbezirk Obergünzburg	10384	129 = 1,24 %
Amtsgerichtsbezirk M. Oberdorf	13059	156 = 1,19 %
Füssen - Süd	10007	103 = 1,02 %
Füssen - Nord	8160	82 = 1,00 %

Da das Gesamtgebiet geologisch nicht ganz einheitlich ist, wenn auch eine grössere Lias, Eocän und Miocän einschliessende Zone im wesentlichen nur im südlichen Teil des Untersuchungsgebietes, hauptsächlich im Bezirksamt Sonthofen, zutage tritt, so zerlegen wir, besonders im Hinblick auf die Bodenaufschlusstheorie, die einzelnen Bezirksamter nochmals in verschiedene Teile, von denen wir dann geologisch entsprechende miteinander vergleichen können. Das Bezirksamt Lindau teilen wir in das Gebiet des Amtsgerichtes Lindau und in das des Amtsgerichtes Weiler; der erste Teil umgreift das eigentliche Seebecken, der zweite eine typische Moränengegend. Das Bezirksamt Sonthofen zerlegen wir in drei Teile, der südliche befindet sich südlich der Bahn- bzw. Autobuslinie Oberstaufen - Immenstadt - Sonthofen-Hindelang, in ihm treten hauptsächlich die oben erwähnten Formationen zutage. Die beiden anderen Teile werden durch die Bahnlinie Immenstadt-Kempten getrennt. Der westliche Teil entspricht dabei mehr einer ausgesprochenen Moränenlandschaft, der östliche entspricht dagegen in seinem landschaftlichen Charakter mehr dem Bezirksamt Füssen und ent-

belle 6.

Absolute und Prozentzahl der wegen Kropf Untauglichen unter den Ausgeschiedenen	Absolute und Prozentzahl der wegen Gehörgebrechens Untauglichen unter den Ausgeschiedenen	Absolute und Prozentzahl der wegen Epilepsie Untauglichen unter den Ausgeschiedenen	Absolute und Prozentzahl der wegen geistigen Gebrechens ohne Epilepsie Untauglichen unter den Ausgeschiedenen
53 = 13,62 %	15 = 3,85 %	7 = 1,79 %	73 = 18,76 %
60 = 14,11 %	21 = 4,94 %	4 = 0,94 %	72 = 16,9 %
50 = 11,38 %	13 = 2,96 %	3 = 0,68 %	65 = 14,80 %
29 = 10,17 %	9 = 3,15 %	6 = 2,10 %	15 = 5,26 %
12 = 6,48 %	8 = 4,32 %	2 = 1,08 %	22 = 11,89 %

belle 7.

Absolute und Prozentzahl der wegen geistigen Gebrechens Untauglichen unter den Ausgeschiedenen	Absolute und Prozentzahl der wegen geistigen Gebrechens ohne Epilepsie Untauglichen unter den Ausgeschiedenen	Absolute und Prozentzahl der wegen Epilepsie Untauglichen unter den Ausgeschiedenen	Absolute und Prozentzahl der wegen Kropf Untauglichen unter den Ausgeschiedenen
23 = 22,33 %	20 = 19,41 %	3 = 2,91 %	11 = 10,67 %
57 = 19,93 %	53 = 18,53 %	4 = 1,39 %	42 = 14,68 %
58 = 22,13 %	54 = 20,61 %	4 = 1,52 %	37 = 14,12 %
10 = 18,18 %	10 = 18,18 %	-	6 = 10,90 %
8 = 7,40 %	8 = 7,40 %	-	17 = 15,74 %
37 = 16,51 %	28 = 12,50 %	2 = 0,89 %	28 = 12,50 %
31 = 14,41 %	22 = 10,23 %	1 = 0,46 %	22 = 10,23 %
9 = 6,97 %	17 = 13,17 %	2 = 1,55 %	17 = 13,17 %
12 = 7,69 %	12 = 7,69 %	4 = 2,56 %	12 = 7,69 %
16 = 15,53 %	14 = 13,59 %	2 = 1,94 %	11 = 10,67 %
8 = 9,75 %	8 = 9,75 %	-	1 = 1,21 %

hält wie dieses ausgedehnte Moorbildungen. Das Bezirksamt Kempten zerlegen wir in der Höhe von Kempten in einen südlichen und nördlichen Teil ; beide sind ausgesprochene Moränenlandschaften, ebenso wie das Bezirksamt Markt Oberdorf, das durch die beiden Amtsgerichtsbezirke Obergünzburg und Markt Oberdorf unterteilt ist. Eine Unterteilung des Bezirksamtes Füssen kann nur etwas willkürlich erfolgen; wir zerlegen es in der Höhe seiner nördlichen Grenze an das Bezirksamt Sonthofen in einen südlichen und nördlichen Teil annähernd gleicher Einwohnerzahl (Tab. 7)

Wir betrachten nun gesondert die reinen Moränengebiete, die in der Richtung und im Gebiet des früheren Rheingletschers gelegen sind, nämlich den Bezirk Weiler, den nordwestlichen Teil des Bezirksamtes Sonthofen, den südlichen und nördlichen Teil von Kempten und das Bezirksamt Oberdorf. Es zeigt sich hier deutlich eine Abnahme der wegen geistigen Gebrechens Ausgeschiedenen in der angegebenen Richtung. Dieser Unterschied zeigt sich sowohl unter Berücksichtigung aller wegen eines geistigen Gebrechens Ausgeschiedenen, wie unter Nichteinbeziehung der wegen

Epilepsie Ausgeschiedenen. Die Abnahme in der angegebenen Richtung zeigt sich auch für die wegen Kropf Ausgeschiedenen. Gleich stark belastet sind die in ihrem geologisch-morphologischen Aufbau stark verschiedenen Gebiete des dem eigentlichen Bodenseegebiet angehörenden Teiles des Bezirksamtes Lindau und der südliche Teil des Bezirksamtes Sonthofen.

Wir sehen ferner durch diese Zerlegung, dass sich der nordöstliche Teil des Bezirksamtes Sonthofen, der sich wie bereits erwähnt, in seinem landschaftlichen Charakter durchaus vom Westallgäu abhebt und sich an das Ostallgäu anschliesst, auch mit einer Zahl von 7,4 % wegen geistigen Gebrechens Untauglichen unter allen Ausgeschiedenen deutlich vom südlichen und südwestlichen Teil des Bezirksamtes, die Zahlen von 22,13 und 18,18 % aufweisen, abhebt und sich mit dieser wesentlich geringeren Belastung an das Bezirksamt Füssen anschliesst. Das letztere ist in seinem südlichen, sich unmittelbar dem Gebirgsrande anschliessenden Teil ebenfalls wieder deutlich stärker belastet, wie in seinem nördlichen.

Wenn wir dann noch unabhängig von der eigentlichen Problemstellung dieser Arbeit gesondert die Verteilung der Epilepsiefälle im Sinne der Militärstatistik ansehen, so finden wir im ganzen eine verhältnismässig sehr geringe Anzahl wegen Epilepsie Ausgeschiedener. In unserem Untersuchungsgebiet stellt dabei die höchste Zahl der Epilepsiefälle das Bezirksamt Markt Oberdorf, die zweithöchste Prozentzahl das Bezirksamt Lindau, während sich die Belastung der übrigen Bezirksämter annähernd gleichmässig verteilt. Auch an Hand der Militärstatistik finden wir hiermit eine sehr mässige Belastung des Allgäus mit Epilepsie; es entspricht dies durchaus den Ergebnissen der sonst im Allgäu vorgenommenen Auszählungen, insbesondere den Sippschaftsuntersuchungen an verschiedenen Probanden.

Zusammenfassend glauben wir an Hand unserer Untersuchung, besonders durch Zerlegung des gesamten Allgäus in kleinere Teile, die geologisch einheitlichere Gebiete miteinander vergleichen lässt, als dies bei der Auszählung nach vorwiegend verwaltungsmässig gruppierten Gliederungen möglich ist, eine gewisse Bestätigung der Theorie erhalten zu haben, die die zu Kropf, Kretinismus und Schwachsinn führende Noxe nicht nur im ursprünglichen geologischen Material sucht, sondern ihre Wirksamkeit auch vom Grad des Bodenaufschlusses abhängig sein lässt, der seinerseits wieder auf verschiedene Faktoren, wie Länge des Transportweges während der Eiszeit usw., zurückzuführen ist.

Literaturverzeichnis.

Brugger, C.: Psychiatrisch-genealogische Untersuchungen an einer Allgäuer Landbevölkerung im Gebiet eines psychiatrischen Zensus. Z, Neur. 145. Göppel, W.: Untersuchung der näheren Verwandtschaft von Allgäuer Reichsbahngestellten auf Psychosenhäufigkeit und Kropfbefallenheit. Z.Neur. 113. - Huber, W.: Militärische Kropfstatistik mit ätiologischen Folgerungen. Z.Konstit.lehre 16. - Lang, Th.: Sippschaftsuntersuchungen über Allgäuer Kretinen und Schwachsinnige. Z.Neur. 119.- Beitrag zur Bodentheorie des endemischen Kropfes, Kretinismus und Schwachsims. Z.Neur. 135. - Magg, F.: Beitrag zur Belastungsstatistik der Durchschnittsbevölkerung. (Nähere Verwandtschaft in das Allgäu eingewanderter Oberpfälzer und Franken.) Z.Neur. 119. - Wolf, G.: Untersuchung der näheren Verwandtschaft von Allgäuer Kropfoperierten auf Psychosenhäufigkeit und Kropfbefallenheit. Z.Neur. 117.